

Konzert- und Inklusionsprojekt „Klassik gegen Rechts“ in Schwalbach

„Gesprächskonzert "Klassik gegen Rechts" - Verboten. Entartet? Verbrannt! - November 1938 am Sonntag, den 14. Januar 2018 um 17 Uhr in der Limesgemeinde Schwalbach im Ostring 15.

Teils junge Nachwuchsmusiker, teils auch bereits erfahrene Kammermusiker aus Frankfurt sowie psychisch erkrankte Menschen der Theatergruppe "Die Schrägen Vögel" des Diakonischen Werkes Main-Taunus im Rahmen einer Inklusion von Behinderten in ehrenamtlich, gemeinnützig und anti-kommerziell erarbeiteten Musik- und Theaterprojekten wirken als InstrumentalistINNen, VokalistINNen und SprecherINNen.

Sie gestalten eine konzertante und rhetorische Erinnerungsstunde an die zahllosen, im sogenannten "III. Reich" verbotenen, vertriebenen oder ermordeten jüdischen Musiker sowie deren einstmals geächtete und verbannte Werke. Solche werden an diesem Abend anschaulich dargeboten

Es musizieren: das "Nordlicht"- Streichquartett, das Holzbläser -"Trio d´anches" der Jungen Sinfoniker Frankfurt, der 16 jährige Tim Paulini am Cello, sein junger Klavierbegleiter vom Frankfurter Lessing-Gymnasium Konstantin Jockers sowie die Mezzosopranistin Sandra Fathali. Es erklingen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Mahler, Schulhoff, Bruch, Ibert, Schumann, Hindemith, Weill und Kalman.

Gelesen werden von den beiden Mitgliedern der "Schrägen Vögel" Hans-Joachim Übelacker und Rainer Hauptmann, sowie von Frau Fathali, ausgesuchte Wortbeiträge wie entlarvende, antisemitische Hetzreden bekannter Nazigrößen, welche klare, eindeutige Parallelen zur aktuellen, antidemokratischen, fremdenfeindlichen Demagogie von AFD-Mitgliedern in Presse, Netz und Parlamenten aufzeigt, plakativ erlassene amtliche Verfügungen gegen deutsche Juden aus den Jahren 1933 - 45, Pressemeldungen Pro und Contra des nationalsozialistischen Regimes, Briefe und Gedichte jüdischer Kulturschaffender sowie Fakten, Zahlen und Berichte bezüglich der unsäglichen "Reichspogromnacht" im November 1938.

Das Konzert wird von der CJZ - der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus gefördert.

Bei der Realisierung des Konzertes wirken die Evangelische Limesgemeinde Schwalbach, welche nahezu kostenlos Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, die Theatergruppe „Die Schrägen Vögel“ des Diakonischen Werkes Main -Taunus, welche die Inklusion von erkrankten Menschen als Sprecher ermöglichte und uns auch bei der Veranstaltung von Proben unterstützte, sowie dem KulturNetzWerk „Die Cavallerotti“, welche das Konzert inhaltlich vorbereiteten und auch die Organisation der MusikerINNen vornahm.

Es werden während und nach dem Konzert ausgesuchte Exponate der bereits 1986 vorgestellten und seither an zahllosen Orten in ganz Deutschland gezeigten Wanderausstellung "Die Vernichtung der Juden" - Malerei und Installation - einer Gemeinschaftsarbeit des jüdischen Künstlers Max Weinberg und der deutschen Künstlerin Barbara Greul Aschanta gezeigt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Die Cavallerotti – das KulturNetzWerk e. V. , c/o Hauptmann, Ginsterweg 4, 65760 Eschborn

06173 – 323736, cavallerotti@gmx.de, www.cavallerotti.de

V.i.S.d.P. Rainer Hauptmann